



INFO

Ausgabe 3

Herbst 2026

AUS DEM INHALT

Rückblick 20 Jahre Frühjahrsputz

Kaffee- und Teekapselsammlung

Mehr geht nimmer!

Abfalltrennung in Wohnhausanlagen

Strauchschnittplatz Idolsberg

Erweiterung WSZ SÜD in Theiß

Sei kein Depp, wirf nix weg!

Akkus und Batterien

Abfalltrennung im öffentlichen Raum

Menschen im Dienst des Verbands

Wasserablesung

GOLDENE HERBSTZEIT

3 Lösungen für buntes Herbstlaub

Die Tage werden wieder kürzer und die Natur erstrahlt im goldenen Herbstlicht. Blätter leuchten bunt und fallen als Laub zu Boden. Laub ist ein natürlicher Winterschutz für Flora und Fauna, aber nicht jede Laubart ist dafür geeignet. Blätter von Eiche, Kastanie oder Walnuss enthalten viele Gerbstoffe und verrotten sehr langsam bis gar nicht. Auch Laub mit Pilzbefall und Schädlingen sollte aus dem Garten entfernt werden.

Wohin mit dem Laub?

Die **Biotonne** bietet Platz für Laub und alle anderen biogenen Abfälle aus Garten und Küche. Fallen, wie aufgrund des Herbstlaubs, **temporäre Mehrmengen** an, können **GV Krems-Grünschnittsäcke** gekauft und am Abfuhrtag **neben der Biotonne bereitgestellt** werden. Eine weitere Möglichkeit bieten **22 Strauchschnittplätze**, die rund um die Uhr zugänglich sind.



KOMMENTAR

Auch das Auge trennt mit!

Vorweg: Ja, die Abfalltrennung in unserem Bezirk ist im niederösterreichweiten Vergleich ausgezeichnet. Darauf können wir stolz sein. Und trotzdem wissen wir: Es gibt noch Luft nach oben.

Besonders deutlich wird das beim Blick auf die Wohnhausanlagen. Während die Trennung bei Ein- und Zweifamilienhäusern meist hervorragend funktioniert, sehen wir bei den Wohnhausanlagen ein anderes Bild. Schlecht beleuchtete Müllräume, zu klein geplant, schlecht belüftet, ohne Infrastruktur oder verschmutzte Behälter machen die Abfallentsorgung zum notwendigen Übel und damit sinkt die Qualität der Abfalltrennung. Schnell rein, Sackerl irgendwo rein und schnell wieder raus! Das entspricht so gar nicht unserem Erfolgsrezept:

Abfalltrennung funktioniert, wenn sie einfach, sauber und bequem erledigt werden kann!

Sie beginnt nicht erst mit der Frage, welcher Abfall in welchen Behälter gehört. Sie beginnt bei einem sauberen, gut beleuchteten und ordentlich gestalteten Entsorgungsbereich. Den Wohnbaugesellschaften ist es eher egal – Mehrkosten laufen ja ohnehin in die Betriebskostenabrechnung! Früher sorgte vielfach ein Hausmeister oder eine Hausmeisterin dafür, dass solche Bereiche gepflegt und

funktionstüchtig blieben. Heute fehlt diese verantwortliche Person in vielen Wohnhausanlagen. Unsere einmalige Aktion soll zeigen, dass es auch anders geht. Wir verbessern die Optik mit neuen Behältern und neu gestalteten Beschriftungen mit leicht verständlichen Entsorgungstipps. Ja natürlich wäre das Aufgabe einer Hausverwaltung, weil klar sein sollte, dass von einem sauberen Müllraum alle profitieren! Die betroffenen Bewohner sind zufriedener, zufriedene Mieter helfen der Hausverwaltung und die Kreislaufwirtschaft hat weniger Fehlwürfe! Das ist der Plan! Bleibt zu hoffen, dass unsere Aktion auch ein Umdenken der Verantwortlichen einleitet. Sowohl in der Planung als auch im täglichen Betrieb. Abfalltrennung ist keine Raketenwissenschaft. Sie wird täglich von uns gemacht. Deswegen braucht's eine Umgebung, in der bequem, sauber und einfach unsere Abfälle wieder in die richtigen Kreisläufe zurückgegeben werden können.

GV Krems! Wir machen's einfach!

Einen schönen Herbst wünscht
Gerhard Wildpert
Geschäftsführer



© M. Kienast

RÜCKBLICK 20 JAHRE FRÜHJAHRSPUTZ

Bettina Steurer aus Grunddorf ist die Gewinnerin

Der NÖ Frühjahrsputz feierte 2026 sein 20-jähriges Bestehen und wir sind von Beginn an mit dabei! Was 2006 als kleine Aktivität begann, ist heute die größte Initiative gegen Littering in Niederösterreich.

Achtlos weggeworfene Plastikflaschen, Zigarettensammel oder Autoreifen belasten unsere Umwelt nachhaltig. Sie verschmutzen Wiesen, Wälder und Straßenränder. Seit zwei Jahrzehnten heißt es daher jedes Frühjahr: gemeinsam anpacken für einen sauberen Bezirk Krems. Viele engagierte Menschen leisten jedes Jahr einen wertvollen Beitrag! Zum 20-jährigen Bestehen des Frühjahrsputzes gab es ein großes Jubiläums-Gewinnspiel. Aus dem Bezirk Krems war **Bettina Steurer aus Grunddorf/Marktgemeinde Grafenegg** die Gewinnerin.



© Sophie Nagl-Balber

Obmann Mag. Roman Janacek, Obmann der NÖ Umweltverbände Christian Macho, LH-Stellvertreter Stephan Pernkopf und Geschäftsführer Gerhard Wildpert gratulieren Bettina Steurer (Bildmitte) sehr herzlich zum Gewinn einer Saisonkarte für zehn Skigebiete in Niederösterreich.

AKTUELLES AUS DEN WSZ

Kaffee- und Teekapselsammlung



Seit drei Jahren sammeln wir in unseren Wertstoffzentren jährlich rund 10 Tonnen Kaffee- und Teekapseln um sie anschließend den bestmöglichen Recyclingwegen zuzuführen.



Mit dem richtigen Entsorgen von Aluminium- und Kunststoffkapseln können wertvolle Rohstoffe länger im Kreislauf gehalten werden. Die Kapseln können lose oder mit dem Vorsammelhilfen der einzelnen Hersteller in jedem WSZ eingeworfen werden. In weiterer Folge werden die Kapseln fachgerecht sortiert und das Aluminium bzw. Plastik von Kaffee- und Teerückständen getrennt. Das recycelte Aluminium wird zu Fahrrädern, Getränkedosen oder neuen Kaffee- und Teekapseln. Aus dem Kaffeesatz wird Biogas oder Pflanzendünger.

Verabschiedung in die Pension

Nach 14 Dienstjahren in unseren WSZ verabschiedete sich unser Kollege **Martin Höllerer** Ende Juli in den wohlverdienten Ruhestand. Gemeinsam mit seinen ehemaligen Kollegen bedankten sich Geschäftsführer Gerhard Wildpert und Obmann Mag. Roman Janacek bei ihm für seinen Einsatz. Künftig widmet sich Martin verstärkt seiner Familie, seiner Tätigkeit als Sachbearbeiter für Feuerwehrgeschichte und seiner schon länger begonnenen Ahnenforschung. **Martin, wir wünschen dir alles Gute für deinen neuen Lebensabschnitt!**



WSZ ÖFFNUNGSZEITEN

WSZ LANGENLOIS

Dienstag, Mittwoch und Freitag
8-18 Uhr

WSZ MAUTERN

Montag, Mittwoch und Freitag
8-18 Uhr

WSZ OST in Walkersdorf

Montag, Donnerstag und
Freitag 8-18 Uhr

WSZ NORD in Gföhl

Donnerstag und Freitag
8-18 Uhr

WSZ SÜD in Theiß

Dienstag und Donnerstag
8-18 Uhr

WSZ MÜHLSDORF

Montag und Mittwoch
8-18 Uhr

WSZ RASTENFELD

Montag 8-18 Uhr

WSZ PAUDORF

Dienstag 8-18 Uhr

WSZ LICHTENAU

Dienstag 8-18 Uhr

WSZ MARIA LAACH

Dienstag 8-18 Uhr

WSZ MITTE in Stratzing

Mittwoch 8-18 Uhr

WSZ SCHÖNBERG

Donnerstag 8-18 Uhr

WSZ WEINZIERL/WALDE

Donnerstag 8-18 Uhr

WSZ ROSSATZ-ARNSDORF

jeden 2. Dienstag
(gerade KW) 8-18 Uhr

WSZ SANKT LEONHARD

jeden 2. Donnerstag
(gerade KW) 8-18 Uhr

WSZ SENFTENBERG

jeden 2. Donnerstag
(ungerade KW) 8-18 Uhr

MEHR GEHT NIMMER!

Aktion gegen überfüllte Restmülltonnen

„Ein Viertel geht in kein Achter!! Voll ist voll – was zu viel ist, ist zu viel.“ Genau darauf zielt die Schwerpunktaktion „Mehr geht nimmer!“ ab, nämlich auf überfüllte Tonnen.

Was tun mit Mehrmengen, die nicht in die Restmülltonne passen?

- Temporäre, **kurzfristige Mehrmengen** können mit **GV-Restmüll-Zusatzsäcken** gelöst werden. Mit dem Kauf von GV-Restmüllsäcken sind die Entsorgungskosten abgedeckt. Sie werden am Abfuhrtag neben der Restmülltonne bereitgestellt und das zeitlich begrenzte Problem ist gelöst.
- **Wenn öfters Mehrmengen** anfallen, empfehlen wir den **Umstieg auf die nächstgrößere Restmülltonne** – einfach und bequem mittels Online-Formular, per E-Mail oder telefonisch im Verbandsbüro unter 02734/32 333.



Tonnentausch-Formular



MEHR. GEHT NIMMER!

Wir möchten Sie darüber informieren, dass Ihre Restmülltonne bei der heutigen Entleerung überfüllt war.

Als zukünftige Lösung für Mehrmengen bieten wir Ihnen folgende Möglichkeiten:

- Erwerb von **Restmüll-Zusatzsäcken** des GV Krems, die Sie am Entleerungstag neben Ihrer Restmülltonne bereitstellen können (erhältlich im Verbandsbüro Langenlois, in jedem WSZ und Gemeindeamt).
- Austausch auf die **nächstgrößere Restmülltonne** – bestellbar online mittels Formular oder telefonisch im Verbandsbüro.



Nähere Informationen erhalten Sie am Abfalltelefon unter **02734/32 333-33**

Vielen Dank für Ihr Verständnis!



Gemeindeverband für Abgabeneinhebung und Umweltschutz im Bezirk Krems
Kamptalstraße 85 • 3550 Langenlois
Tel. 02734/32 333 • info@gvkrems.at
www.gvkrems.at

Was ist eigentlich der Unterschied zwischen Rest- und Sperrmüll?

Restmüll

= jener Anteil des Mülls, der weder Altstoff noch kompostierbarer Abfall ist – also Abfall, der nicht verwertbar oder recycelt werden kann und der Größe nach in die Restmülltonne passt, so dass sich der Deckel der Tonne zur Gänze schließen lässt (z.B. kaputte Schuhe, zerschlissene Bekleidung, Trinkgläser, Staubsaugerbeutel, ...).



Sperrmüll

= die Größe macht den Unterschied: nicht verwertbarer Abfall, der von der Größe her nicht in die Restmülltonne passt (z.B. Couch, Teppich, Matratze, Gartenmöbel, Reisekoffer, ...).



SORGENKIND WOHNHAUSANLAGEN

GV Krems Projekt: Abfallsammelräume neugestalten

Die Restmüllanalysen der vergangenen Jahre haben immer wieder gezeigt, dass die Abfalltrennung in Mehrparteienhäusern deutlich schlechter funktioniert als im Einfamilienhaus. Die Ursachen sind

vielfältig – eine davon ist der nicht mehr vorhandene Hausmeister und die teilweise schlechte Planung der Abfallsammelplätze. Das führt dazu, dass Abfallbehälter nicht gereinigt werden und die Hausverwaltungen

sich oft nicht zuständig fühlen. Diese Umstände wollen wir ändern und starten eine neue Initiative. Wir staten rund 80 Wohnhausanlagen in den 30 Mitgliedsgemeinden neu aus. Desolate Abfalltonnen werden getauscht oder gereinigt und mit neuen Aufklebern beklebt. Zur besseren Information werden Infotafeln montiert, die die Abfalltrennung barrierefrei erklären.

Mit diesen Maßnahmen wollen wir die Abfalltrennung in Wohnhausanlagen deutlich erleichtern und verbessern.

Gleichzeitig möchten wir aber auch an die Hausverwaltungen appellieren, sich wieder mehr auch dieser Verpflichtung zu widmen. Saubere Abfalltrennung kann auch Betriebskosten sparen.



ABFALLTRENNUNG IM BEZIRK KREMS

RICHTIG SAMMELN, RICHTIG TRENNEN!



VERPACKUNGEN AUS KUNSTSTOFF UND METALL

Kunststoff-, Materialverbund- und Metallverpackungen

Tipps! Bitte ausschließlich Verpackungen entsorgen! Danke.

BIOGENE ABFÄLLE

Alle biogenen Abfälle

Tipps! Bitte keine Kunststoffsackerl einwerfen! Danke.

PAPIER UND KARTON

Nur sauberes Papier

Tipps! Bitte Schachteln flachdrücken oder ins WSZ bringen! Danke.

RESTABFÄLLE

Abfall, der NICHT in

Tipps! Bitte keinesfalls Batterien entsorgen! Danke.

BUNT- UND WEISSGLAS

Glasverpackungen

Tipps! Bitte nur Verpackungsglas! Danke.

WERTSTOFF-ZENTREN

- Altmetall
- Altholz
- Altkleider
- Altreifen
- Elektroaltgeräte
- Verpackungen (Folien, Kanister, Styropor)
- Bunt- und Weißglas
- Hartkunststoffe
- Kartonagen
- Problemstoffe
- Silofolien (nicht in allen WSZ)
- Kleinmengen Bauschutt
- Speisefett und -öl im NÖLI
- Sperrmüll
- Gras- und Strauchschnitt

Berechtigungskarte bei Nutzung des WSZ des GV Krems



Gemeindeverband für Abgabeneinhebung und Umweltschutz im Bezirk Krems
Kamptalstraße 85 | 3550 Langenlois



www.gvkrems.at



STRAUCHSCHNITTPLATZ IDOLSBERG ERÖFFNET

Bequem und einfach Abfall sammeln – neue Infrastruktur

Seit Juli steht der neu errichtete Strauchschnittplatz in **Idolsberg, Marktgemeinde Krumau am Kamp**, zur Verfügung. Er befindet sich am großen **Parkplatz in der Seestraße**, gegenüber des ehemaligen Gasthauses Bergler. Wie auf allen anderen Strauchschnittplätzen werden Grasschnitt und Laub in einem Container gesammelt, Strauchschnitt und Äste bis 20 Zentimeter Durchmesser auf der befestigten Freifläche. Die Anlieferung ist rund um die Uhr an 365 Tagen möglich. Die Investitionskosten betragen rund 200.000 Euro, die Fläche wurde von der Marktgemeinde Krumau am Kamp zur Verfügung gestellt.



Gregor Raderer (Pittel+Brausewetter), Baumeister Ing. Christian Kopetzky (Ko-Bau), Vizebürgermeister der Marktgemeinde Krumau David Reigner, Geschäftsführer Gerhard Wildpert, Bürgermeister der Marktgemeinde Krumau Ing. Josef Graf, Obmann Mag. Roman Janacek und Baumeister Ing. Andreas Bamberger-Arleth (Trepka) (v.l.).

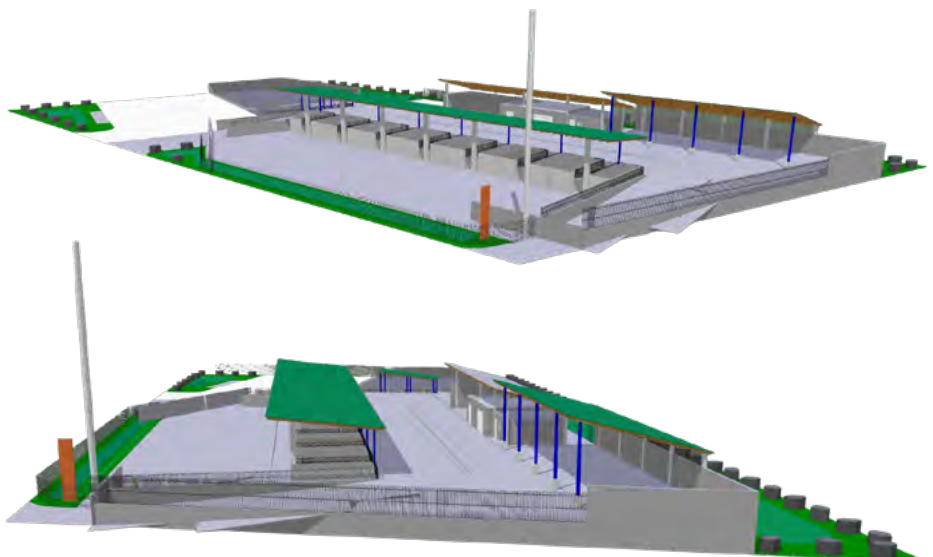
Das 1×1 am Strauchschnittplatz:

- Bitte nur Strauchschnitt am Platz entladen – Laub und Grasschnitt in den Container werfen
- Keine biogenen Abfälle wie Obst, Früchte, Kerne entsorgen → Biotonne
- Keinen Rebschnitt oder Produktionsabfälle aus der Landwirtschaft entsorgen (betrieblicher Abfall)
- Strauchschnitt platzsparend entladen und nicht wahllos am Platz verteilen – erleichtert die Entladung für den Nächsten
- Keine Abladung von Ästen und Baumstämmen mit mehr als 20 cm Durchmesser
- Keine Abladung von Erde oder Grasnarben → befugte Entsorger wie Erdenreich Langenlois
- Nutzungsverbot für gewerbliche Betriebe wie Gärtnereien und Blumenbinder

In Planung

Erweiterung WSZ SÜD in Theiß

Das Wertstoffzentrum in Theiß wird erweitert und umgebaut. Der Strauchschnittplatz wird verlegt und die Fläche für Sammelcontainer erweitert. Der GV Krems investiert rund 1,1 Millionen Euro in den Ausbau des Wertstoffzentrums Süd. Baubeginn wird demnächst sein. Die Fertigstellung ist für Herbst 2027 geplant.



SEI KEIN DEPP...

...wirf auch beim Wandern nix weg!



Mit Unterstützung der KI erstellt

Die von uns ins Leben gerufene Aktion „Sei kein Depp, wirf nix weg!“ hat ein breites Echo hervorgerufen. **Umfangreiche Berichterstattung, Kinospots, großflächige Plakate und Postbusbeklebungen** sorgten dafür, dass niemand am Thema vorbeigekommen ist. Aber was für den Straßenrand Gültigkeit hat, muss auch für den Wanderweg

und Radweg gelten! Egal ob am Welt-erbesteig durch die Wachau oder mit dem Rad durch das Kamptal – für alle naturbegeisterten Freiluftsportler sollte es eine Selbstverständlichkeit sein, nichts wegzuworfen und seinen Abfall wieder mit nach Hause zu nehmen.



Roman Janacek (li) und Gerhard Wildpert bei der Präsentation.

Kampagne gegen Müll am Straßenrand

Langenlois. Verpackungen, Dosen, Zigarettensammel, Sackerl oder Trinkbecher: Was im Auto konsumiert wird, kann vielerorts am Straßenrand aufgefunden werden. Der Gemeindeverband für Abgabeneinhebung und Umweltschutz im Bezirk Krems (GV Krems) möchte auf dieses Problem hinweisen und startet die Kampagne „Sei kein Depp, wirf nix weg!“.

Der namensgebende Slogan soll auf Plakatlflächen, an Bussen sowie mittels Kinospots im gesamten Verbandsgebiet zum Umdenken anregen. Man wolle die Täter vor den Vorhang holen, so GV-Krems-Geschäftsführer Gerhard Wildpert.

Besonders mit Blick auf die Mähseason sei die unsachgemäße Müllentsorgung problematisch. Der Abfall werde zerkleinert und gelange so etwa in Gewässer, wo Fische und andere Tiere die Schadstoffe aufnehmen. Sechs Wochen lang soll die Aktion laufen. Darüber hinaus soll in regelmäßigen Abständen zum Perspektivenwechsel und zum Anti-Littering eingeladen werden. **KLe**

Kurier, 23.05.2026

NOEN, 27.05.2026

AKKUS UND BATTERIEN – DIE STILLE GEFAHR

WICHTIG: Bitte ins WSZ – nicht in den Restmüll!

E-Bikes und Scooter sind aus unserem Fortbewegungsalltag nicht mehr wegzudenken! Komfortabel und ohne oder mit mäßiger Anstrengung bringen sie uns von A nach B. Seit Frühjahr 2026 sammeln wir gemäß der aktuellen EU-Batterieverordnung Akkus aus Elektrofahrzeugen

und leichten Verkehrsmitteln getrennt in unseren Sammelzentren. Das betrifft die Stromspeicher aus E-Bikes, E-Scootern, E-Rollern, elektrischen Skateboards oder auch elektrischen Rollstühlen. Wir sammeln diese ausgedienten Akkus separat in speziellen Metallbehältern und

gewähren damit einen sicheren Weitertransport und in der Folge eine fachgerechte Entsorgung.

Warum getrennte Sammlung?

Lithium-Ionen-Akkus sind am Vormarsch. Nahezu alle Geräte, die leuchten, Geräusche von sich geben oder sich bewegen und kein Stromkabel haben, werden bereits von Lithium-Ionen-Batterien angetrieben. Ja, auch die blinkenden Schuhe unserer Kids sind batteriebetrieben. Der Vorteil: Lithium-Ionen-Batterien sind eine große Energiequelle. E-Bikes, Scooter, Werkzeuge, Drohnen und viele weitere Dinge des täglichen Gebrauchs enthalten Lithium-Akkus. Lange Laufzeiten oder große Reichweiten sind durch sie möglich.



Entsorgen Sie alte Akkus & Batterien regelmäßig!

Zwischen alten Batterien und Akkus kann es noch funken, das sollte aber nicht bei Ihnen Zuhause passieren. Entsorgen Sie diese daher regelmäßig in einem unserer 16 Wertstoffzentren. Niemals in den Restmüll!
Weitere Tipps und Infos finden Sie auf hermitleer.at.

Hermit 
Leer.at

Der Nachteil: einmal beschädigt, werden diese Batterien aufgrund ihrer hohen Energie zur richtigen Gefahr und ein enormes Sicherheitsrisiko. Von starker Hitzeentwicklung bis hin zu Bränden. Daher gehören Akkus und Batterien niemals in den Restmüll. Die Restmüllmengen werden im Fahrzeug verpresst, Batterien werden durch diesen mechanischen Vorgang beschädigt und die Energie wird freigesetzt. Entweder fängt bereits der Laderaum des Fahrzeuges zu brennen an, oder aber der Abfall entzündet sich in der Umladestation. Das Ergebnis sehen wir folglich in den Medien – zuletzt musste die Tangente in Wien wegen eines Brandes bei einem Abfallentsorger gesperrt werden.

Sicherheit beginnt zu Hause

- Akkus vor Hitze und direkter Sonne schützen
- Beschädigte oder aufgeblähte Akkus besonders vorsichtig behandeln
- Akkus niemals im Restmüll entsorgen
- Pole nach Möglichkeit abkleben und Akkus trocken lagern
- Defekte Akkus möglichst rasch ins WSZ bringen



Daher unsere BITTE: ALLE Akkus und Batterien IMMER ins WSZ bringen, auch defekte und aufgeblähte!



Batterien und Akkus entsorgen

So geht's richtig:



Mehr Infos:



12.-19.10.2026: Aktionswoche gegen Batteriebrände

Im Rahmen einer Schwerpunktwoche im Oktober stellt die Elektroaltgeräte Koordinierungsstelle (EAK) das richtige Entsorgen von Batterien und Akkus in den Vordergrund. Begleitet wird die Aktionswoche auch von einem großen **Gewinnspiel**. Bringen Sie Ihre befüllte Batteriesammelbox und alte Akkus in eines unserer 16 WSZ und scannen Sie den in der Aktionswoche ausgehängten QR-Code. Mit viel Glück können Sie sich über Einkaufsgutscheine als Gewinn freuen!



ELEKTROALTGERÄTE
KOORDINIERUNGSSTELLE
Austria GmbH

ABFALLTRENNUNG IM ÖFFENTLICHEN RAUM

Nahezu in jeder Gemeinde zu finden!

Vor drei Jahren haben wir die Aktion „Abfalltrennung im öffentlichen Raum“ gestartet. Begonnen haben wir mit wenigen Trennstationen, mittlerweile sind mehr als 150 Trennstationen beinahe flächendeckend im gesamten Verbandsgebiet zu finden.

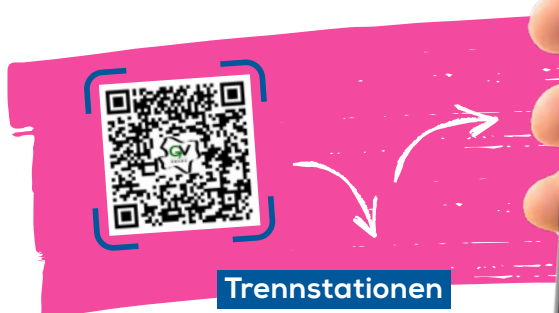
Abfalltrennung auch unterwegs!

Bei jeder Trennstation kann der Abfall, der bei einer Wanderung oder Radltour entsteht, richtig getrennt werden. Es stehen getrennte Sammelbehälter für Altpapier, Verpackungen, Altglas und Restmüll zur Verfügung.

Wo ist die nächste Trennstation?

Eine Trennstation ist immer in der Nähe – und wenn keine auf den ersten Blick zu finden ist, dann reicht ein kurzer Check unserer Homepage. Einfach mittels Gemeindeauswahl vorselektieren und die nächstgelegene Trennstation finden. Das richtige Abfalltrennen ist also auch unterwegs möglich – Ausreden gibt es keine mehr!

ABFALLTRENNUNG
Deine Entscheidung!



DAMIT'S FUNKTIONIERT!

Menschen im Dienst des Verbands



In dieser Ausgabe stellen wir CHRISTOPH BAUER, Mitarbeiter in den Wertstoffzentren, vor.

*Seit wann
machen Sie
Ihre Tätigkeit?
Wie ist Ihr
Werdegang?*

Ich bin seit Juli 2025 beim Gemeindeverband, also ein gutes Jahr. Nach meiner Mechaniker-Lehre war ich lange bei der Stadt Wien beschäftigt. Davor und danach habe ich in den unterschiedlichsten Branchen Erfahrungen gesammelt wie Paketdienst, Nachtgastronomie, Dachdeckerei und Spenglerei. Aber auch meine Auslandseinsätze beim Bundesheer im Kosovo und in Bosnien haben mich geprägt.

*Wie schaut ein typischer
Arbeitstag aus?*

Da ich erst etwas mehr als ein Jahr beim GV Krems bin, habe ich keine „Stamm-Sammelzentren“, in denen ich im Dienst bin. Ich bin mal da und mal dort, und das finde ich super. So lerne ich alle Standorte gut kennen. Das ist ein großer Vorteil, den man als relativ neuer Mitarbeiter hat. Generell läuft der Tag ähn-

lich wie bei meinen Kollegen ab – in der Früh diverse Vorbereitungen wie volle Container zur Entleerung im Verbandsbüro melden. Während der Öffnungszeiten die Bürgerinnen und Bürger beim richtigen Zuordnen ihrer Abfälle unterstützen und dabei auch immer ein offenes Ohr haben. Der direkte Kontakt mit den Menschen gefällt mir schon sehr gut. Auch das im Auge behalten der Lagerstände von Bioeinstecksäcken, Sackständern oder Tauschtonnen gehört dazu. Wenn erforderlich auch ins Büro oder ins Lager fahren und Material nachholen.

Was machen Sie in Ihrer Freizeit?

Ich bin Mitglied bei der Freiwilligen Feuerwehr, aber mein siebenjähriger Sohn Raphael bedeutet mir alles. Mit ihm verbringe ich den Großteil meiner Freizeit und wir sind gerne gemeinsam sportlich unterwegs: Fahrrad fahren, Eislaufen, Schwimmen. Er hätte auch eine neunjährige Schwester, die mir sehr fehlt, da Maria nach einem Unfall im Alter von 15 Monaten verstorben ist.

Viel Unterstützung und Kraft bekomme ich von meiner Mama Gaby und meinem Stiefvater Martin. Ohne die beiden könnte ich nicht arbeiten und für Raphael da sein. Dafür bin ich den beiden sehr dankbar!

Ihr Wunsch für die Zukunft?

Beruflich werden mir Batterien und Akkus immer wichtiger. Wir predigen zwar immer wieder die richtigen Entsorgungswege, aber bei einigen beratungsresistenten Menschen scheint das noch immer nicht auf fruchtbaren Boden gestoßen zu sein. Auch die kleinste Batterie kann viel Schaden anrichten, wenn sie in der Restmülltonne landet oder im Produkt vergessen wird bei der Abgabe im WSZ. Privat wünsche ich mir, dass meine Familie gesund bleibt. Mein persönlicher Schicksalsschlag mit Maria hat mir gezeigt, dass von heute auf morgen alles anders sein kann. Das relativiert viele andere Dinge im Leben!

Vielen Dank für das Interview.



ANGEBOTE ALTSTOFFBÖRSE

Wiederverwenden statt wegwerfen!

Elektro-Damen-Fahrrad Diamat Achat DLX 45cm, 8 Gang, Akku defekt, Elektronik von Bosch	Eckbank mit Tisch und 2 Sessel	Lenkbarer Gartenwagen
Heckenschere ausziehbar (3 Teile), elektrisch, wenig gebraucht	Kindersitz für Fahrrad	Kreissäge mit Elektromotor 130×60 cm
Wechselrichter Fronius Symo 3.7-3-M (3,7 kWh)	Tischharmonium – neuwertig	dreiteiliger Schrank mit Glasvitrine
Miele Staubsauger S5210	Dauerbrandofen	Gefrierschrank Liebherr 56×60×62
Elektromotor Elin 0,5 kW bzw. 0,8 PS	Spiegelantiquitäten- kommode (50er Jahre)	Bett aus Stahlrohr mit Matratzen und Lattenrost
Elektromotor Elin 3 kW bzw. 4,1 PS	Designertisch rund land- hausgrün, 70 cm DM, 50 cm hoch	Tisch 80x90 mit Bank aus Vollholz
Elektromotor EFD 7,5 kW, 10,2 PS	Buchentisch mit Lade- quadratisch 80 cm, 50 cm hoch	Hirschmann Sat Receiver
E-Herd Gorenje mit Ceranfeld	2er Esszimmerbank für Esstisch (alcantara weiß bezogen)	Wickeltisch 70×56
Liegestuhl	Motorradhelme	Geschirrspüler „Marke IME“ 85×54×60cm
Klappstuhl mit Überzug	Motocrossoverall Gr. 50 abzipfbar	2-Sitzer Couch, braun-beige gemustert, inkl. Polster, zu verschenken
Hollywoodschaukel komplett	Wickelkommode fahrbar	Elektroschweißgerät mit Lichtstrom
Tisch 145×95	Div. Schlafsäcke	Gartentisch rund, braun, 120 cm
Fernsehsessel mit Massagefunktion	Tröpfchenbewässerungs- schläuche gratis	Heimtrainer „Sportline“ neuwertig
Zimmer WC auf Rädern	Strangfalzziegel (flach) ca. 1.000 Stk.	Dachträger-Skibox „Thule“
2 Auto-Kindersitze 3 -11 Jahre, 15-36 kg, Römer, Cybex, Isofix, grau/schwarz	4 Sommerreifen mit Stahl- felgen 175/65/R15	Laubbläser „Black&Decker“
Mädchen Eislaufschuhe Gr. 35, weiß	4 Winterreifen (185/60 R14 Nexen und Fulda 6mm) auf Alufelgen (6×14, 5 Loch)	Aufstell Swimmingpool – günstig abzugeben
		Matratzen bei Selbstabholung

GV Krems ist nur Vermittler – Besichtigung beim Anbieter!

Weitere Angebote finden Sie unter www.sogutwieneu.at

Auskunft beim Abfalltelefon unter 02734/32333 DW 33



WASSER- ABLESUNG

Das regelmäßige Überprüfen der verbrauchten Wassermenge ist wichtig, um schnell bei übermäßigem Verbrauch oder eventuellen Leitungsschäden reagieren zu können. Zumindest einmal jährlich bei der Wasserstandsmessung ist dies durchzuführen.

Mit **1. Oktober 2026** findet in den Marktgemeinden **Aggsbach, Maria Laach, Rastenfeld, St. Leonhard** und in der Gemeinde **Weinzierl** die jährliche Wasserablesung statt. Liegenschaftseigentümer in diesen Gemeinden erhalten wie gewohnt die Wasserablesekarten per Post.

**Wir ersuchen um frist-
gerechte Bekanntgabe der
Zählerstände:**

 Online-Eingabe des
Zählerstandes unter
www.zaehlerstand.at

 Erfassung mittels QR
Code auf der Ablesekarte

 Ablesekarte per Post
retour senden

Nicht rechtzeitig bekannt-
gegebene Zählerstände werden
anhand der Vorjahreswerte
geschätzt und eventuelle
Reduktionen nicht berücksichtigt.

SAMMELHILFEN UND ANGEBOTE

Alttextilien-Karton	WSZ/GV-Büro	€ 3,00/Stk.
Nöli 3 l	WSZ/GV-Büro	gratis
Restmüllsack 60 l	WSZ/GV-Büro/Gemeinde	€ 8,25 Stk.
Grünschnittsack 110 l	WSZ/GV-Büro/Gemeinde	€ 2,20 Stk.
Altpapiersack 60 l	WSZ/GV-Büro/Gemeinde	gratis
Gelber Sack 110 l	WSZ/GV-Büro/Gemeinde	gratis
Bio-Vorsammelsack 10 l	WSZ/GV-Büro	€ 6,00 26 Stk./Rolle
Bio-Einstecksack 120 l	WSZ/GV-Büro	